

Das proletarische Buch ist eine Waffe im Klassenkampf!

Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig
Der Zeitungsabnehmern und in allen Städten erhältlich

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Sachsen
Verbreitungsgebiet Ostsachsen / Beilagen: Der rote Stern / Rund um den
Erdball / Proletarische Sozialpolitik / Für unsere Frauen / Der revolutionäre Jungarbeiter

Abbestellungspreis: Die monatlich gelieferte Hauptausgabe oder deren
Kauf 50 Pf., für Familienausgaben 30 Pf., für die Kellergasse (sonstlich
an den bestellten Teil eines Teils) 1,50 RM. Hauptausgabe nur
Wochenausgabe von 9 Uhr an in der Expedition Dresden-K. Güterbahnhofstr. 2

Abbestellungspreis: bei Haus monatlich 1,50 RM (inkl. im Monat, durch
die Post 1,20 RM (ohne Zuhilfenahme), die "Arbeiterstimme" erscheint täg-
lich, außer an Sonn- und Feiertagen. In Fällen höherer Gewalt behält sich
Verlag auf Fortsetzung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bestellscheins

Verlag: Dresdener Verlagsanstalt mbH, Dresden-K. Güterbahnhofstr. 2
baltisch: Güterbahnhofstr. 2, Fernruf 17 259. Vertriebsstelle: Dresden 18 02
Sprechstunden: Montags 16-18 Uhr alle Sprechstunden, Mittwochs 17-18 Uhr
betriebs- und arbeitsrechtl. Fragen, Freitags 16-18 Uhr juristische Sprechstun-

6. Jahrgang Dresden, Donnerstag den 11. Dezember 1930 Nummer 28

Wir enthüllen heute:

KPD-Führer als Feinde der Arbeiterjugend

Dresdener KPD-Bezirksvorstand beschimpft Jugendliche, um Rebellion gegen den Vorstand abzuwehren / KJZ singt:
„Wir schützen die Sowjetunion!“ / KJZ-Genossen, hinein in den KPD, die Jugend Karl Liebknechts!

Dresden, 11. Dezember.
Die Sozialdemokratische Partei stößt auf immer härteren Widerstand der Arbeitermassen, besonders aber auf den der Jugendlichen. Die Sitzung des Vorstandes der SPD von Ostsachsen am 9. Dezember beschäftigte sich mit diesen Fragen. Der uns darüber vorliegende umfangreiche Bericht ist eine einzige Klage darüber, daß die Arbeiter und besonders die Jugendlichen der SPD-Führung den Kampf ansetzen.

Sozial erklärte in seinem Bericht: „Crispien sagte auf der Parteiausführung, es wäre sehr schlimm, wenn das die SPD-Jugendpartei hätte.“ Außerdem enthielt der Bericht von Schmalan Schwindel der SPD-Presse, die bekanntlich schrieb, daß auf der internationalen Kundgebung in Berlin Kommunisten Störungen herbeigeführt hätten. Sozial sagt in seinem Bericht witzig:

„In dieser Kundgebung wurde das Reichsbanner als Saalschau angeordnet. Die Jungarbeiter kamen in geschlossenem Zuge in diese Kundgebung und wählten sich dort den Ordnenersitz an. Das Reichsbanner verließ darauf sofort die Kundgebung und kam mit heruntergekommenen Sturmriemen wieder herein. So kam zu schweren Ausschreitungen und Tätlichkeiten zwischen Reichsbanner und Jungarbeiter.“

Ueber die Dresdener Versammlung der Jungsozialisten sagt Sozial:
„S. Wagner brachte eine Entschließung zur Abstimmung, die direkt parteifeindlich und in der direkt ein Mißtrauen gegen mich und den Genossen Sander ausgesprochen wurde... Ich sage von dieser Stelle aus, daß solche beharlich zumiderhandelnden Genosseninnen und Genossen laut unseres Statuts aus der Partei ausgeschlossen werden.“

Nachdem er sich über den „marxistischen Arbeiterkreis“, der in „Kommunistisches Mandat“ darstelle, wendet erklärt er:
„Sollten wir erst einmal ein paar ausgeschlossen, wäre es sehr besser. Wie viele wir aber jetzt verlieren, wissen wir nicht. Aber die Bewegung zeigt, daß die Zahl bedeutend sein wird... Man muß mit diesen Leuten Fraktur reden und dieser Fraktion und illegale entgegenzutreten. So ist doch eine unersättliche Gemeinheit, wenn in Abwesenheit des Parteivorstandes eine Mißtrauensentscheidung gegen den Parteivorstand ausgesprochen wird. Wir rechnen es diesen Leuten der Dummheit zu. Diese Jugendlichen sind noch darüber wie dumme Jungen. Wir müssen sie auch darnach behandeln.“

Daß die SPD sich absolut im Unrechten war über die Bedeutung ihrer Abstimmung zu dem schicksalhaften Brünning-Programm, beweist Edel in seinem Bericht vom Parteiausgang:

„Man hat in der Erwerbslosenfrage und Bürgersteuer keine wesentlichen Vorteile erzielt, und diese Punkte haben sich gerade nach außen hin ausgewirkt.“

Interessant ist, daß Liebermann in der Diskussion erklärte:

„Wenn die Jugendlichen in dieser Versammlung (gemeint ist Cotta) gelungen haben: „Wir schützen die Sowjetunion“, und zum Schluß als Abschied mit „Rot Front“ begrüßt haben, so ist das noch lange nicht gegen die Partei. Uebrigens singen wir lauter kommunistische Lieder, und kein Mensch hat sich bisher darum gekümmert.“

Edel gibt ein gutes Stimmungsbild über die Jugendversammlung im Deutschen Haus. Er sagt: „Genosse Wagner, Liebermann, Köppl haben nicht ein einziges Mal in dieser Versammlung der Jungarbeiter die Partei verteidigt, sondern haben sie heruntergerissen. (Zwischenruf Edel: So daß man sich schämen mußte.) Solches Verhalten ist man nur aus kommunistischen Versammlungen gewöhnt. Liehe von Raupitz rief laut: „Die „Linke“ hat vollständig verlegt. Wir müssen eine neue Organisation schaffen.“ Ein anderer Sportler sagte: „Nieder mit der Republik, wir müssen sie jetzt rompen.“ und dann sind sie aufgestanden, einer nach dem anderen und alle gegen die Partei. Das war ein Skandal... Dort trat so ein kleines Mädchen (!) auf und stellte mir die Frage: „Wie denkt Ihr über den Kampf gegen den Faschismus?“ Ich sagte: „Nun, wir schützen unsere Zeitung und die Parteihäuser.“ Das kleine Mädchen erwiderte mir: „Das ist doch kein Kampf gegen den Faschismus, sondern wir wollen doch ernsthaft und praktisch gegen den Faschismus kämpfen.“ Dieses kleine Mädchen wird in einer ersten Situation bestimmt nach Vater und Mutter rufen.“

In welchem Maße die Jugend die verräterische Haltung der SPD-Bürokratie durchschaut, ist aus den Ausführungen eines Jugendlichen zu entnehmen, als er sagt, die Spannung zwischen Partei und Jugend sei nicht durch sogenannte Drohtzettel entstanden, denn

„So behaupte ich, daß hier andere Gründe maßgebend sind: Das Anwachsen des Faschismus, das Verhalten der Reichstagsfraktion und das Verhalten der Partei.“

vorstandes. Alles, was in der Jugend vorgeht, haben wir nicht nur in Dresden und in Berlin, sondern im ganzen Reich zu verzeichnen.“

Döllig beschimpft die Jugend:
„Ihr führt euch jetzt so Karf. Ich weise darauf hin, daß die Jugendlichen von 17 bis 18 Jahren während des Krieges im Trommelfeuer nach Vater und Mutter gerufen haben. Und was werdet ihr machen, wenn Jugendberg seine Diktatur errichtet?“

Diese Sitzung, in der der SPD-Vorstand außerdem zu der Herausgabe einer Erwerbslosenzeitung und der Einrichtung von Wärmestuben für SPD-Erwerbslose, damit „die Kommunisten keine Zellen bilden“ könnten, Stellung genommen hatte, offenbart die ganze innere Zerstückelung der sozialdemokratischen Bewegung. Die Arbeiter, und besonders die Jugendlichen erkennen immer klarer den Verrat der SPD-Führer, den schicksalhaften Charakter ihrer Politik und wenden sich in Massen von der Sozialdemokratischen Partei.

Diese jugendlichen Proletarier, die ehrlich gewillt sind, für ihre Klasseninteressen zu kämpfen, gilt es, für die Kommunistische Partei und den Kommunistischen Jugendverband zu gewinnen. Jeder revolutionäre Arbeiter und Jungarbeiter muß mithelfen, die über den Verrat der SPD-Führer empörten Jugendlichen in die einheitliche Kampffront gegen den Faschismus einzureihen.

Faschistische Barbarei

„Die Jungen tragen das Vermächtnis von 2 Millionen Toten in ihren Herzen. Daß es nicht helpeien!“
„Wir lassen nicht locker, bis dieser Schandfilm, der die deutsche Ehre beleidigt, abgerollt ist.“
(Schubert auf der Protestkundgebung gegen den Kermesse-Film auf dem Wittenbergplatz in Berlin, S. 12)

Es gibt Ereignisse von solcher Furchtbarkeit, daß sie Entsetzen und Grauen verbreiten. Wir denken an Neurøde, an Alsdorf und Naphah. Dieser Film, den die Nazis umtoben, ruft die Erinnerung an die Schrecken des imperialistischen Völkermordens zurück, da kein Tag verging ohne Heftatomben von Leichen. Dem Heilmörder Goebbels geht es aber um andere Dinge bei diesem Film. Um das „Andenken des deutschen Heeres, der Kriegsbefehlshaber und der Toten des Krieges“. Ist es so?

Es ist nichts als Lüge. Hören wir, was der nationalsozialistische Schriftsteller Ernst Mann in seinem Buche „Die Moral der Kraft“, herausgegeben vom Verlag Gerhard Hofmann in Weimar, auf den Seiten 45 bis 48 sagt. In dieser offiziellen Schrift der NSDAP reden die Führer der Herrenklasse eine andere Sprache als heute, da sie durch die Beteiligung dieses zwar passivistischen, aber in der Wucht seiner Gestaltung aufstrebenden Films die Aufklärung der neuen Generation über die Blutorgie des imperialistischen Krieges verhindern wollen. Man kann diese Stelle nicht lesen, ohne von Grauen gepackt zu werden über so viel Rohheit und Barbarei. Hören wir, nach welchem Rezept die Nazis „unser tapferen Feldgrauen“, die zufällig

Polizei gegen Taxichauffeure

Mit dem Gummitippel gegen Streitposten / Streithelfer vor die Front!

Während die Reformisten seit an keiner Stelle Streitposten setzen haben, hat die KPD vor den einzelnen Garagen harte Gruppen Streitposten setzen. So auch heute früh vor der Lindengarage. Da die Streikbrecher fürchten, für ihren Verrat bei der Ausfahrt die verdiente Antwort durch die Streitposten zu erhalten, ließen sie durch den Garagenbesitzer Polizei zum Schutz rufen, die dann auch erschien und mit aller Brutalität gegen die Streitposten vorgeht. Die erwerbslosen Streikbrecher müssen morgen früh mit den Streitposten anmarschieren und vor allen Garagen Massenstreikposten bilden, um die Fortleitung des Streikbruchs zu verhindern.

Bonzen „waren nicht für Streit“

Ein Artikel der „Volkszeitung“ vom Mittwoch bringt das Eingeständnis, daß die Reformisten nicht im geringsten daran dachten, einen Kampf gegen die Kraftdrohnenbestreiter zu führen, sondern daß sie vielmehr ein Abkommen getroffen hatten, gegen den Lohnraub nichts zu unternehmen, sondern abzuwarten, bis der Schiedsspruch verbindlich erklärt worden wäre. Nur die einstimmige Ablehnung des Lohnraubes durch die Chauffeure selbst habe sie veranlaßt, den Streit zu „billigen“. Die Volkszeitung schreibt:

„Die Schärfe wäre vermieden worden, wenn die Arbeitgeber ihre rigorose Maßnahme zurückgezogen hätten. Aber zu diesem Schritte haben sie sich nicht answähigen können. Die Hand ist ihnen dazu geboten worden. Der Gewerkschaftsverband hatte vorgeschlagen, solange das Schiedsgericht vom 28. November noch nicht entschieden ist,

jedliche Kampfmaßnahmen zu unterlassen. Das bedeutete, daß bis zum Ablauf der Erklärungfrist am 5. Dezember, und wenn eine Partei den Schiedsspruch angenommen hätte, bis zur Entscheidung des Schlichters, über die zu beantragende Verbindlichkeitsklärung weder ein Streit noch eine Ausperrung stattfinden sollte.“

Dies bedeutet den offenen Verrat an den Streikenden, bedeutet, daß die Reformisten nur deshalb den Streit „funktioniert“ haben, um ihn auf die einfachste Weise abzuwenden zu können. Das tun sie zur Genüge. Jeden Tag helfen die Reformisten Partei, a u s s e i f ü r die einzelnen Unternehmen aus und organisieren damit den Streikbruch. Ihre Worte gegen die Streikbrecher sind nichts wie Demagogie.

Das müssen sich die Taxichauffeure merken. Ihre Antwort auf den Verrat der Reformisten muß sein, den Kampf gegen die Streikbrecher zu verschärfen und unter der Führung der KPD den Streit bis zum vollen Erfolg fortzuführen.

Neuer Vorposten des Kommunismus

Freital, den 11. Dezember.

In dem kleinenendorf Samdorf, Bismarck-Bezirk Freital, haben unsere Genossen vom Cohnmannsdorfer Gebiet, eine neue Ortsgruppe der Partei mit 10 Genossen gegründet.

Wir begrüßen die neuen Mitstreiter für den Kommunismus mit einem kräftigen Rot Front!
(K 2579)

Gemeinde- und Verkehrsarbeiter!

Heute 20 Uhr spricht im Kristallpalast der gemäßregelte Arbeiterrats-Vorsitzende der Chemnitzer Straßenbahn, Genosse Schubert

nicht im Massengrab endeten, sondern mit zerhackten und verhämmerten Knochen „glücklich“ nach Hause zurückkehrten, im „Dritten Reich“, „euten“ wollen. Wir lesen:

„Schwer ist es für Kranke und Schwache, sich den Tod selbst zu geben. Zum Selbstmord gehört ein Grad von Furchtlosigkeit und Willenskraft, der den meisten Kranken fehlt. Oft sind dem Kranken die Mittel für einen schnellen, leichten Tod nicht erreichbar.“

Auch derjenige, der sich infolge seiner Tapferkeit im Kampf für das Allgemeinwohl (z. B. im Krieg - d. Red.) eine schwere Verletzung oder Krankheit zugezogen hat, auch dieser hat kein Recht, seinen Mitmenschen als Krüppel oder Kranke zur Last zu sein. Vor er tapfer genug (!) seine Gesundheit, sein Leben im Kampfe aufs Spiel zu setzen.

Weltkapitalismus und besonders

Youngdeutschland zittert unter der Krise

Ausweglos für den Kapitalismus - Der Bericht des Instituts für Konjunkturforschung - Nur der Kommunismus bringt Rettung!

Der weltwirtschaftliche Konjunkturrückgang hat eine Ausdehnung und Intensität angenommen, wie dies in der modernen Wirtschaftsentwicklung noch niemals zuvor beobachtet werden konnte.

Mit vorliegendem Bericht leitet das Institut für Konjunkturforschung seinen neuesten Jahresbericht über die Weltkonjunktur des Kapitalismus Ende 1930 ein. Was hier in diesem Bericht ausgesprochen wurde, bestätigt nur die Diagnose, die die KPD und die Kommintern über den weiteren Verlauf der Krise längst ausgesprochen haben.

Die rückläufigen Tendenzen haben sich weiter verschärft. Die Lagerbestände zeigen kaum eine wesentliche Entlastung (zu deutsch: sie haben sich vergrößert).

Dies hat in überfälligen Rohstoffländern politische Unruhen ausgelöst, manche heftige nicht-revolutionäre!

Die Weltwirtschaft bietet gegenwärtig das Bild mannigfaltigster, dabei sich verschärfender Krisen- und Depressionserscheinungen.

Hören wir, was das Institut konkret über die wirtschaftliche Konjunktur zu sagen hat:

Die Zunahme der Vorratsbildung hält noch überwiegend an. Der Rückgang der Aktienkurse hat sich fortgesetzt. Die Arbeitslosigkeit in der Welt hat einen noch erreichten Umfang angenommen. Sie beläuft sich gegenwärtig auf 15 bis 18 Millionen Menschen.

Doch was sagt der Bericht über den Preisabfall auf dem Binnenmarkt, in einer Situation, wo die Weltmarktpreise um 20 bis 30 Prozent und mehr gesunken sind?

Die Preise auf den Binnenmärkten sind im Durchschnitt um 20 bis 30 Prozent und mehr gesunken.

Verständlich ausgesprochen heißt das, nicht die Kleinrentner tragen die Schuld an den hohen Preisen, der Preiswucher wird von den Monopolen betrieben.

Zwölf Jahre in der SPD

Heute in der Partei Lenins

Aufruf des SPD-Arbeiters Gebel in aus Mühltröf i. V. an die sozialdemokratischen Arbeiter / Wachende Uebertritte sozialdemokratischer Arbeiter zur KPD

Werte Genossen! Durch die letzten politischen Ereignisse und die Stellung der Sozialdemokratischen Partei konnte ich es trotz meiner 12-jährigen Mitgliedschaft in der SPD nicht mehr verantworten, länger Mitglied dieser Partei zu bleiben.

Ich merke immer mehr, daß die Sozialdemokratische Partei von ihren ehemaligen Grundrissen - die Schaffung eines sozialistischen Staates - abdriftet, ja sogar die Sowjetunion, das Land der Arbeiter- und Bauernregierung, die praktisch an dem Aufbau des Sozialismus arbeitet, unter der Arbeiterherrschaft in Müll zu bringen sucht.

Die Politik der SPD muß jedem sozialdemokratischen Arbeiter zeigen, daß die Sozialdemokratische Partei keinen entschlossenen Kampf gegen den immer brutaler auftretenden Faschismus führt, daß die sozialdemokratische Politik das Wachstum des Faschismus begünstigt hat.

Am 18. Oktober hat die Sozialdemokratie durch ihre Stimmeneithaltung bewiesen, daß ihr Kampf gegen die Hitlerregimentierung der Weimarer Republik nur ein Scheinmangel war.

Durch diese Politik des bewußten Arbeiterversatzes ist in den Reihen der sozialdemokratischen Arbeiter eine offene Rebellion ausgebrochen.

Ich rufe allen noch in der SPD organisierten Arbeitern zu: Macht Schluss mit dieser Partei!

Ich rufe allen noch in der SPD organisierten Arbeitern zu: Macht Schluss mit dieser Partei!

Macht Schluss mit dieser Partei!

Macht Schluss mit dieser Partei!

Macht Schluss mit dieser Partei!

Macht Schluss mit dieser Partei!

Macht Schluss mit dieser Partei!

Macht Schluss mit dieser Partei!

Macht Schluss mit dieser Partei!

Macht Schluss mit dieser Partei!

Macht Schluss mit dieser Partei!

Doch wie beurteilt das Institut die weiteren Aussichten?

Anzeichen für eine Besserung der Wirtschaftslage sind nicht zu erkennen. Produktion und Beschäftigung sind in den letzten Monaten weiter zurückgegangen.

Das Institut für Konjunkturforschung hat im Bericht über die Wirtschaftsentwicklung im Jahre 1930 um 4 Milliarden unter dem von 1929.

Table with 2 columns: Description of economic indicators and values in billions of Reichsmarks. Rows include: Anfall durch Lohnsenkungen (1500), Lohnverlust der Arbeitlosen (3000), Lohnverlust der Kurzarbeiter (500), Weitere Verluste durch Verschleiss von Sparsummen, Verschärfen von Sparmaßnahmen (1000), Schuldenmachen usw. (zusammen 6000).

Da sich die Verhältnisse im 2. Halbjahre noch verschärft haben, so verliert die Arbeiterklasse im Jahre 1930 ungefähr 12 Milliarden RM, oder über ein Drittel des Einkommens der Arbeiterklasse.

Fassen wir die wichtigsten Feststellungen des Berichts des Instituts für Konjunkturforschung zusammen:

- 1. Weitere Verschärfung der Weltwirtschafts- und Weltagrarkrise, die in Teilgebieten schon Revolutionen auslöst. 2. Zunehmendes Missverhältnis zwischen Produktions- und Absatzmöglichkeiten, dabei keine Möglichkeit, neue Absatzgebiete zu erschließen. 3. Stilllegen des Produktionsapparates der kapitalistischen Länder in einem Ausmaße von 40 bis 50 Prozent. 4. Sinken der Weltmarktpreise um 20 bis 30 Prozent und mehr. 5. Auf dem Binnenmarkt werden die Warenpreise durch Kartelle, Syndikate und Trusts mit Hilfe der Staatengewalt hochgehalten. 6. Die Monopole schlagen durch weitere Preissteigerungen den Binnenmarkt vom Weltmarkt soweit als möglich ab. 7. Die Arbeitslosigkeit steigt und wird sich weiter in Deutschland um 1 Million erhöhen. 8. Durch Lohnraub und Arbeitslosigkeit wurden der Arbeiterklasse 4 Milliarden RM geraubt (wie vielen noch, daß es mindestens 12 Milliarden sind).

Es sind wahrlich genügend Latenzen, die den Verfall und den parasitären Charakter des Kapitalismus in seiner monopolistischen Phase kennzeichnen.

Jeder Arbeiter sieht, daß die Bourgeoisie nicht einmal mehr ihre Arbeitslosen zu erhalten vermag und daß sie keinen Ausweg aus der Krise findet.

Weitere Uebertritte

In Hermerode bei Kassel sind in einer kommunistischen Versammlung neben parteilosen Arbeitern 2 Gemeindevorsteher der SPD der kommunistischen Partei beigetreten.

In Dingelstädt erklärte ein Gemeindevorsteher der SPD seinen Beitritt zur KPD.

In Helmshausen bei Kassel schritten nach einer Erwerbslosenversammlung bisherige sozialdemokratische Arbeiter zur Gründung einer Ortsgruppe der kommunistischen Partei.

In Herten bei Köln ist der Arbeiter Cornélius Vogel, der seit 28 Jahren ununterbrochen Mitglied der SPD war, zur kommunistischen Partei übergetreten.

Die Uebertrittsbewegung wird überall immer stärker. Heran mit brüderlicher Aufklärung an alle bisherigen SPD-Arbeiter, die gewillt sind, gegen die faschistische Diktatur, gegen die Ausbeutungsoffensive des Kapitals zu kämpfen.

50 000 Bergarbeiter vor Ausberrung

Verhandlungen über 12 Prozent Lohnerhöhung im oberhessischen Bergbau gescheitert

Gleiwitz (Schl.), 11. Dez. (Eig. Drahtmeldung.) Weitem fanden hier Lohnverhandlungen für den oberhessischen Bergbau statt.

Die Unternehmer forderten einen Lohnabbau von 12 Prozent. Es kam zu keiner Einigung, so daß die Verhandlungen abgebrochen wurden.

Der Bremer Riesenfabrikant hat mit Unterstützung der SPD einen neuen unerhörten Steuerabbau vorgenommen.

Die Bremser Riesenfabrikant hat mit Unterstützung der SPD einen neuen unerhörten Steuerabbau vorgenommen.

Die Bremser Riesenfabrikant hat mit Unterstützung der SPD einen neuen unerhörten Steuerabbau vorgenommen.

Die Bremser Riesenfabrikant hat mit Unterstützung der SPD einen neuen unerhörten Steuerabbau vorgenommen.

er auch die letzte Tapferkeit besitzen, den wertlosen Rest Lebens selbst zu enden. Selbstmord ist die einzige Heldentat (1), die Kranken und Schwächlingen übrig bleibt.

Auf Seite 48 heißt es weiter: „Der Staat lerne Krieg für die Vernichtung (!) aller Schwächlinge und Kränklinge.“

Hört ihr es, Opfer des Krieges, Arbeitsunfähige, Tuberkulose und Sichel? Dafür, daß man euch im glorreichen Weltkriege die Knochen kaputtgeschossen hat, für den Profit der Kapitalisten und Schmarotzer eure Glieder und eure Gesundheit genommen - euch Frauen euren Ernährer, euch Kindern den Vater -

Was soll ihr euch heute aufhängen. Ihr sollt aus euren Stufen verhungern. Und wenn ihr es nicht freiwillig tut, dann wird es von Amt wegen und mit militärischer Gewalt geschehen, wenn erst das „Dritte Reich“ über euch gemittelt ist.

Nur verbrecherische Naturen können auf solch an Wahnsinn verzerrte Ideen kommen. Sie haben das Recht verneint, sich so hinter den Abendstern der Opfer des Krieges aufzuspielen.

Geht auf die Straße, wenn die Nazis zu ihren Krawallen aufrufen, verbreitet von Mund zu Mund, mit welchen Plänen sie sich tragen gegenüber denen, deren Angehörige durch den Film angegriffene „Ehre“ sie wirtschaftlich zu verteidigen vorhaben.

Wie richtig das Wort ist von dem Rückfall in die Barbarei, wenn es der Arbeiterklasse nicht rechtzeitig gelingt, den Kapitalismus zu stürzen und den Weg freizumachen zum Aufstieg zum Sozialismus.

Es geht schon gar nicht mehr um den Film, dessen ungehinderte Vorführung wir fordern. Es geht um den Weg, den das deutsche Volk geführt werden soll.

Es gilt zu handeln, ehe es zu spät ist. Gegen die chauvinistische Welle, dieses Giftes der kapitalistischen Herrschaft, entfacht einen Volkssturm von unten auf, daß den Faschisten aller Richtungen, die mit immer frecherem Zynismus und aufreizenderen Reden ihren Zielen zustreben, Hören und Sehen vergeht.

Es sind die, mit denen aufzuräumen wir 1918 vergeblich haben. Es sind die, die Koste aus ihren Maulfängern, in die sie sich aus Furcht vor der Arbeiterklasse verfrachten hatten, wieder hervorgeholt hat.

Der Riese Proletariat kann 10 und 12 Jahre gefesselt sein, aber härter als alle reformistischen Fesseln ist sein Klassenbewußtsein und sein Wille, zum Sozialismus vorwärtszuschreiten. Er wird sich erheben und nachholen, was bisher verkümmert wurde.

Es sind die, mit denen aufzuräumen wir 1918 vergeblich haben. Es sind die, die Koste aus ihren Maulfängern, in die sie sich aus Furcht vor der Arbeiterklasse verfrachten hatten, wieder hervorgeholt hat.

Mussolinis verzweifelte Rettungsversuche

Massenverhaftung von Antifaschisten in Italien

Schweizer Blätter berichten die Zahl der in den letzten Tagen in Italien erfolgten politischen Verhaftungen in Mailand auf 108, in Bergamo auf 25, in Parma 20 und in Turin 51.

Der Geist von Berncastel lebt auf!

Die Bauern erzwingen Einstellung der Zwangsversteigerung

Rohrdorf (Kr. Greifswald), 11. Dez. (Eig. Drahtm.) Zu schweren Unfällen kam es auf dem Hof des Landwirts Karl Dieze, dessen gesamtes lebendes und totes Inventar auf Grund von Räumungsarbeiten zwangsversteigert werden sollte.

Nazi-Fried lebt Kommunisten ab

Wollte sie die Young-Steuern nicht eintreiben

In Delze (Thüringen) wurde der kommunistische Abgeordnete Richard Wismann seines Amtes enthoben, und zwar auf Verfügung des thüringischen Innenministeriums.

Wismann hatte mit aller Kraft gegen die Einführung der neuen Gemeindegewerbesteuer gekämpft.

Wismann hatte mit aller Kraft gegen die Einführung der neuen Gemeindegewerbesteuer gekämpft.



Sonntag, den 14. Dezember
11—6 Uhr geöffnet

Wir bringen
für das nahende
Weihnachtsfest
eine große Auswahl
geeigneter
Wirtschafts-
artikel.

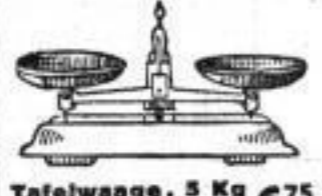
Haushaltes!

Zur Ergänzung

- 6 Eieröffel bunt im Carton 75 A
- Gedecke, Porz., 2teilig, moderne Dekore 1.50, 95 A
- Gänsebrater Gußeisen, emailliert 2.25, 195
- 6 Weinrömer mit vernickeltem Tablett ... 225
- Salonkohlenkasten moderne Dekore 250
- Tranchierbesteck la Sollinger Stahl 2.95, 250
- Kaffeeservice, Porz., 5teil., verschiedene Dekore 250
- Rahmservice Messing vernickelt, 3teilig ... 275
- Ofenschirm einteilig, dekoriert 350
- Bügeleisen, elektrisch gutes Fabrikat, mit Zuleitung 390
- Menagen echt Bleikristall, 4teilig 490
- Bowlenkrüge mit Eiskühler 750
- Volksbadewanne 170 cm, schwere Ware 1175
- Toilettegarnitur echt Bleikristall, 8teilig 1950



Brotkasten, Emaille mit Messingbeschlag ... 975



Tafelwaage, 5 Kg mit Messingchalen ... 675



Brotkorb, vernickelt 95 A



Fruchtschale, Messing vernickelt 490



Bowle 275 Tischbesen, vernickelt 95 A



Rauchservice rein Messing, ... 975



Waschgarnitur 5teilig ... 690



Kaffeeservice, Porz. für 6 Personen 675



Kakaoservice 285 Kakaokanne 95 A



Kristallteller 90 A Bleikristall 1/2 Liter 975 425

Tannenbaumfüße
von 95 A an

TIPPS

Warum?

Gellager Stiefwaren vom Jagdschäfer!
Schneller Umkle, geringe Heizkosten, gänztiger Einkauf bietet einen Wartenentwurf bestimmten billigen Preisen.
Erfahrungen durch großen Kundenkreis und in eigener Werkstatt geben Gewähr für beste Qualität.
Deshalb lassen Sie Tischplatte, Scheren, Zirkel, Messer, Kettensäge, Bohrer usw. herstellen bei
Georg Kitzel, Pirna, Schulgasse, Nähe Markt.

U. Adler
Pirna, Schulgasse 14
empfiehlt in reicher Auswahl
Herren-, Damen-, Kinderwäsche
Stridwolle Strid/achen Bettfedern

Sonderangebote!

- Badewannen 12⁷⁵
..... 20.50, 17.50, 14.75,
- Waschwannen 8⁷⁵
..... 14.75, 12.75, 10.75,
- Wringmaschinen 15⁷⁵
5 Jahre Garantie!

6 Prozent Rabatt!
Hugo Hofmann Nachig.
Pirna, Breite Straße 9c (neben Neustadt)

Emaille-Waren
Volks-Badewannen
Kohlenkästen
Wärmflaschen
Gußeisernes Geschirr
Gießkannen usw. usw.
empfiehlt billigst
E. Hähnel Wtw.
Pirna, Schmiedestraße 21
Kein Laden Niederlage im Hofe rechts



Zu diesem Preise ...

werden Sie sich schließlich einen Weihnachtsstollen leisten können.
Da wir ausgewählte Zutaten verwenden und — wie Ihnen bekannt ist — mit größter Sorgfalt backen, erhalten Sie einen Stollen, den man mit Recht als Festtagsgebäck bezeichnen darf. Ihre Besucher werden meinen, Sie hätten ihn selbst hergestellt.

- Wir backen:
- Rosinen-Stollen zu RM. 4.75 u. 3.75
 - Mandel-Stollen zu RM. 4.75 u. 3.75
 - Einheits-Stollen mit Mandeln und Rosinen zu RM. 3.25

Wir bitten Sie, Ihre Bestellung baldigst aufzugeben. Sie müssen wissen, daß bei uns Hochbetrieb ist. Wir möchten aber allen Anforderungen gerecht werden.

VORWÄRTS
Abgabe von Stollen erfolgt nur an Mitglieder



Spielwaren In größter Auswahl zu niedrigsten Preisen
nur im Spezialgeschäft bei

Spielwaren-Büchner
Schüsslergasse 1 Pirna Schüsslergasse 1
Spezialität: Elektr. Kleinbeleuchtung, Motoren, Bienen und Batterien

**Wring- und Nähmaschinen
Fahrräder / Grammophone**

Challplatten, Fahrradzubehör
kaufen Sie sehr vorteilhaft bei
Willy Haaf, Fahrrad-Haus Pirna-Cobitz, am Rathaus.

A. Fehrmann, Breite Straße 25
empfiehlt

Linoleum, Stragula, Läufer, Teppiche,
Chaiselongue, Decken, Feine Offenbacher Lederwaren, Polstermöbel

Auf Spielwaren 10% Rabatt

Alle Backartikel
billig und gut
Haußwald, Pirna, am Mark

Corselets, Hüftform, Sportgürtel
Brusthalter, Damenbinden sowie
sämtl. hygienisch, Frauenartikel
Orele Wemme, Pirna, Barbiera, 18

Ausgesuchte, beste
Bauernbutter à Stück 90 A
Allerfeinste
Moikereibutter à Stück 80 A
Sehr gute
Backbutter à Pfund 140 u. 150 A
empfiehlt
M. Leppert, Pirna
Markt u. Waisenhausstr. 14

Konsumverein Vorwärts

Große Zwingenstr. 12/14

Dr. Köhler, Kesselsdorfer Str. 22
Dr. Leubke, Stephensonstr. 17
Freitag, Unt. Dresdner Str. 40/42
Coswig, Johannesstr. 23

Dr. Neustadt, Königsbrücker
Str. 38
Heidenau, Königstr. 32
Freitag, Obere Dresdner Str. 104

Dr. Stießen, Markgraf-Genrid-
Str. 31
Nadebn, Bahnhofstr. 12
Sebnitz, Fertigswalder Str. 11

Dr. Neustadt, Osterbergstr. 24/26
Rößchenbröck, Harmoniestr. 6
Freiberg, Bräuerstr. 2
Pirna, Heitbahnstr. 3

Sonntag, den 14. und 21. Dezember 1930

sind unsere

Warenhäuser, Spezial-Manufaktur-, Konfektions- und Schuhwaren-Verteilungsstellen

von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags geöffnet

Große Auswahl
preistwerter

Weihnachtsgeschenke

Rundfunk

Seiten von 12. Dezember

Leipzig-Dresden
10:30: Schulfunk. 12: 2. und 3. Heft aus dem Schulfunk. 12:35: Meines Zeitschriften. 13: Weltneuigkeiten. 14:15: Dichterschichten. 15:15: Unterhaltungsmusik, gespielt von Mel-Bern (Schaufunk). 16: Dichterschichten. 17:15: Dichterschichten. 18: Dichterschichten. 19: Dichterschichten. 20: Dichterschichten. 21: Dichterschichten. 22: Dichterschichten. 23: Dichterschichten. 24: Dichterschichten. 25: Dichterschichten. 26: Dichterschichten. 27: Dichterschichten. 28: Dichterschichten. 29: Dichterschichten. 30: Dichterschichten.

Berlin
10:30: Schulfunk. 12: 2. und 3. Heft aus dem Schulfunk. 12:35: Meines Zeitschriften. 13: Weltneuigkeiten. 14:15: Dichterschichten. 15:15: Unterhaltungsmusik, gespielt von Mel-Bern (Schaufunk). 16: Dichterschichten. 17:15: Dichterschichten. 18: Dichterschichten. 19: Dichterschichten. 20: Dichterschichten. 21: Dichterschichten. 22: Dichterschichten. 23: Dichterschichten. 24: Dichterschichten. 25: Dichterschichten. 26: Dichterschichten. 27: Dichterschichten. 28: Dichterschichten. 29: Dichterschichten. 30: Dichterschichten.

Deutsche Werke Königsmutterhausen
10:30: Schulfunk. 12: 2. und 3. Heft aus dem Schulfunk. 12:35: Meines Zeitschriften. 13: Weltneuigkeiten. 14:15: Dichterschichten. 15:15: Unterhaltungsmusik, gespielt von Mel-Bern (Schaufunk). 16: Dichterschichten. 17:15: Dichterschichten. 18: Dichterschichten. 19: Dichterschichten. 20: Dichterschichten. 21: Dichterschichten. 22: Dichterschichten. 23: Dichterschichten. 24: Dichterschichten. 25: Dichterschichten. 26: Dichterschichten. 27: Dichterschichten. 28: Dichterschichten. 29: Dichterschichten. 30: Dichterschichten.

Wolau
10:30: Schulfunk. 12: 2. und 3. Heft aus dem Schulfunk. 12:35: Meines Zeitschriften. 13: Weltneuigkeiten. 14:15: Dichterschichten. 15:15: Unterhaltungsmusik, gespielt von Mel-Bern (Schaufunk). 16: Dichterschichten. 17:15: Dichterschichten. 18: Dichterschichten. 19: Dichterschichten. 20: Dichterschichten. 21: Dichterschichten. 22: Dichterschichten. 23: Dichterschichten. 24: Dichterschichten. 25: Dichterschichten. 26: Dichterschichten. 27: Dichterschichten. 28: Dichterschichten. 29: Dichterschichten. 30: Dichterschichten.

Konitz
10:30: Schulfunk. 12: 2. und 3. Heft aus dem Schulfunk. 12:35: Meines Zeitschriften. 13: Weltneuigkeiten. 14:15: Dichterschichten. 15:15: Unterhaltungsmusik, gespielt von Mel-Bern (Schaufunk). 16: Dichterschichten. 17:15: Dichterschichten. 18: Dichterschichten. 19: Dichterschichten. 20: Dichterschichten. 21: Dichterschichten. 22: Dichterschichten. 23: Dichterschichten. 24: Dichterschichten. 25: Dichterschichten. 26: Dichterschichten. 27: Dichterschichten. 28: Dichterschichten. 29: Dichterschichten. 30: Dichterschichten.

Sachsenhausen
10:30: Schulfunk. 12: 2. und 3. Heft aus dem Schulfunk. 12:35: Meines Zeitschriften. 13: Weltneuigkeiten. 14:15: Dichterschichten. 15:15: Unterhaltungsmusik, gespielt von Mel-Bern (Schaufunk). 16: Dichterschichten. 17:15: Dichterschichten. 18: Dichterschichten. 19: Dichterschichten. 20: Dichterschichten. 21: Dichterschichten. 22: Dichterschichten. 23: Dichterschichten. 24: Dichterschichten. 25: Dichterschichten. 26: Dichterschichten. 27: Dichterschichten. 28: Dichterschichten. 29: Dichterschichten. 30: Dichterschichten.

Berlin
10:30: Schulfunk. 12: 2. und 3. Heft aus dem Schulfunk. 12:35: Meines Zeitschriften. 13: Weltneuigkeiten. 14:15: Dichterschichten. 15:15: Unterhaltungsmusik, gespielt von Mel-Bern (Schaufunk). 16: Dichterschichten. 17:15: Dichterschichten. 18: Dichterschichten. 19: Dichterschichten. 20: Dichterschichten. 21: Dichterschichten. 22: Dichterschichten. 23: Dichterschichten. 24: Dichterschichten. 25: Dichterschichten. 26: Dichterschichten. 27: Dichterschichten. 28: Dichterschichten. 29: Dichterschichten. 30: Dichterschichten.

Leipzig
10:30: Schulfunk. 12: 2. und 3. Heft aus dem Schulfunk. 12:35: Meines Zeitschriften. 13: Weltneuigkeiten. 14:15: Dichterschichten. 15:15: Unterhaltungsmusik, gespielt von Mel-Bern (Schaufunk). 16: Dichterschichten. 17:15: Dichterschichten. 18: Dichterschichten. 19: Dichterschichten. 20: Dichterschichten. 21: Dichterschichten. 22: Dichterschichten. 23: Dichterschichten. 24: Dichterschichten. 25: Dichterschichten. 26: Dichterschichten. 27: Dichterschichten. 28: Dichterschichten. 29: Dichterschichten. 30: Dichterschichten.

Leipzig
10:30: Schulfunk. 12: 2. und 3. Heft aus dem Schulfunk. 12:35: Meines Zeitschriften. 13: Weltneuigkeiten. 14:15: Dichterschichten. 15:15: Unterhaltungsmusik, gespielt von Mel-Bern (Schaufunk). 16: Dichterschichten. 17:15: Dichterschichten. 18: Dichterschichten. 19: Dichterschichten. 20: Dichterschichten. 21: Dichterschichten. 22: Dichterschichten. 23: Dichterschichten. 24: Dichterschichten. 25: Dichterschichten. 26: Dichterschichten. 27: Dichterschichten. 28: Dichterschichten. 29: Dichterschichten. 30: Dichterschichten.

Leipzig
10:30: Schulfunk. 12: 2. und 3. Heft aus dem Schulfunk. 12:35: Meines Zeitschriften. 13: Weltneuigkeiten. 14:15: Dichterschichten. 15:15: Unterhaltungsmusik, gespielt von Mel-Bern (Schaufunk). 16: Dichterschichten. 17:15: Dichterschichten. 18: Dichterschichten. 19: Dichterschichten. 20: Dichterschichten. 21: Dichterschichten. 22: Dichterschichten. 23: Dichterschichten. 24: Dichterschichten. 25: Dichterschichten. 26: Dichterschichten. 27: Dichterschichten. 28: Dichterschichten. 29: Dichterschichten. 30: Dichterschichten.

Leipzig
10:30: Schulfunk. 12: 2. und 3. Heft aus dem Schulfunk. 12:35: Meines Zeitschriften. 13: Weltneuigkeiten. 14:15: Dichterschichten. 15:15: Unterhaltungsmusik, gespielt von Mel-Bern (Schaufunk). 16: Dichterschichten. 17:15: Dichterschichten. 18: Dichterschichten. 19: Dichterschichten. 20: Dichterschichten. 21: Dichterschichten. 22: Dichterschichten. 23: Dichterschichten. 24: Dichterschichten. 25: Dichterschichten. 26: Dichterschichten. 27: Dichterschichten. 28: Dichterschichten. 29: Dichterschichten. 30: Dichterschichten.

Leipzig
10:30: Schulfunk. 12: 2. und 3. Heft aus dem Schulfunk. 12:35: Meines Zeitschriften. 13: Weltneuigkeiten. 14:15: Dichterschichten. 15:15: Unterhaltungsmusik, gespielt von Mel-Bern (Schaufunk). 16: Dichterschichten. 17:15: Dichterschichten. 18: Dichterschichten. 19: Dichterschichten. 20: Dichterschichten. 21: Dichterschichten. 22: Dichterschichten. 23: Dichterschichten. 24: Dichterschichten. 25: Dichterschichten. 26: Dichterschichten. 27: Dichterschichten. 28: Dichterschichten. 29: Dichterschichten. 30: Dichterschichten.

Leipzig
10:30: Schulfunk. 12: 2. und 3. Heft aus dem Schulfunk. 12:35: Meines Zeitschriften. 13: Weltneuigkeiten. 14:15: Dichterschichten. 15:15: Unterhaltungsmusik, gespielt von Mel-Bern (Schaufunk). 16: Dichterschichten. 17:15: Dichterschichten. 18: Dichterschichten. 19: Dichterschichten. 20: Dichterschichten. 21: Dichterschichten. 22: Dichterschichten. 23: Dichterschichten. 24: Dichterschichten. 25: Dichterschichten. 26: Dichterschichten. 27: Dichterschichten. 28: Dichterschichten. 29: Dichterschichten. 30: Dichterschichten.

Zu spottbilligen
neuen Preisen

Trikotagen

- Nur einige Beispiele:
- Damen-Schlüpfer kräftige Baumwolle, warm gefüttert, Normalgrößen **80**
 - Damen-Schlüpfer kunstseidne Decke, warm gefüttert, Größe 42-48 **145**
 - Kinder-Schlüpfer kunstseid. Decke, warm gefüttert, alle Größen für 6-15 Jahre 95%, alle Größen bis für 6 Jahre **75**
 - Damen-Prinzeßröcke schwere gefütterte Qualität, mit kunstseid. Decke, Gr. 42-48 **180**
 - Damen-Hemdhasen kunstseidne Decke, warm gefüttert, Größe 42-48, **195**

Auch in Herren-Trikotagen fabelhafte Angebote

Messow & Waldschmidt

Herren- und Knaben-Kleidung, Herrenartikel
Tuchlager / Feinste Maßschneiderei
Berufs- und Sportkleidung eigener Anfertigung

Emil Hohlfeldt, Dresden-N. 6
Hauptstr., Ecke Dreikönigskirche, u. Ritterstr. 2-4
Bestecke
100 Silber, 50er Silberanlage, Al-
paka poliert und matt, Böhlen,
Cellhorn, Eben-, Koken- und Brann-
holz. Jedes Sammelmuster
lieferbar. Eosme Auswahl.
Otto Frenzel
Fachgeschäft für Stahl- und Silberwaren - Ruf 11411
Dresden-Löhau, Konradstr. 50



Sämtliche
**Strümpfe
Trikotagen
Wollwaren**
finden Sie
in bekannt großer Auswahl und
niedrigsten Preisen in meinem
**Strumpf- und Wollwaren-
Spezialgeschäft**
Besichtigen Sie mein großes Lager!
AUG. FRENZEL
PIRNA

Puppen-Klinik
Puppen-Verkauf
Puppen-Perücken
auch von dazugegebenem Haar
Roehlitz, Pirna, Gartenstr. 28

Kali Kaiserhol-Lichtspiele
Pirna
Neueste Filmreicher-Programme
je Freitag bis Montag
u. Dienstag bis Donnerstag
ab 10.15 u. 8.30, Saab- u. Festtage 3.30, 6 u. 8.10 Uhr
Eintrittspreis ohne Zuschlag

Das Geschenk für Alle Schuhe von **Neustadt**

GRÖSSTES SCHUHLAGER DRESDENS



Dresden-Neustadt

ARBEIT!

Das ist der einzige Weg zu echter Kultur.
Gildehof 5 1/2 DIE Zigarette DER Zigaretten,
 erleuchtet ihn.
 Die Aroma-Reinheit dieser echt mazedonischen Kulturzigarette fördert jegliches Werk.
Gildehof 5 1/2 ist die Zigarette der Arbeit!

Haus Bergmann Zigarettenfabrik A-G · Dresden

Referiert

Kauft Kohlen bei Kreischa & Mundt

Dresden-R., Kurze Str. 4, Umkehrstr. 5
 Normal 5023 und 5076

Kauft Kohlen bei Paul Alfred Waurich

Referatstr. 25 - Tel. 50525

Garthäde zum Haderpetz

3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Warenhaus Meidner & Co.

Bischofsweg 8/10

Medizin-Drogerie E. Stephan

50152

T.B. Lichtspiele

Bischofsweg 2-4

Alfred Bach

50126

PELZE

August Krause

50137

Konzert- und Ballhaus Zum Reichsbanner

50391

Paul Stübler

50187

Reinhold Klöwisch

51473

Kaffeehandlung Fröh Witte

51172

Porzellan, Kristall, Emaille

50357

Feine Fleisch- u. Wurstwaren

50152

Photo-Darm

50170

Möbelhaus „Union“ ist billig!

50106

Fritz Schwiabs

50411

Herren- und Damen-Frisieralon

50124

Onkel Willy

50153

COLOSSEUM

50158

Wocheltuchhandlung

50410

Wahrscheinlich E. Venz

50520

Althaus - Radio-Vertrieb

51475

Friedrich Aloh, G. m. b. H., Dresden

50184

Kaffee-Spezial-Handlung

50139

Blachstein

50404

Sitöre / Weine Weinbrand

50412

Radio H. Mende & Co., G. m. b. H., Dresden-N. 15

51717

ff. Riesen-Aldeutsche

50398

HOPPE

50493

Hausfrauen-Wäscherei Reform

50416

Pfunds Molkerei Dresden

51478

Starke's Kurbad

50419

Lebensmittel-Herrmann

50185

Kaffee- und Farben-Spezialgeschäft

50196

Wägerei und Konditorei Frommet

50418

August Dentschel

50419

M. Neumann

50421

Kurt Wünschmann

50422

Markthalle R. Schubert

50423

Lebensmittel mit Schlichterei

50424

Radio-Sprechapparate

50425

Herrmann, Alaunstraße 2

50426

Porzellan, Glas Geschenkartikel

50427

Ewald Löschhor

50428

Tabakwaren Martin Hommel

50429

Rudolf Harimann

50430

Elfen- und Messingwaren

50431

M. Neumann

50432

Markthalle Paul Conrad

50433

Winkelmanns Restaurant

50434

Radio-Sprechapparate

50435

Herrmann, Alaunstraße 2

50436

Stärke's Kurbad

50437

Pieschen

K. Völksen Lederhandlung - Spezialist: Rucksäcke

50744

Musik-Noack

50205

Fleisch- u. Wurstwaren

50358

Fleisch- und Wurstwaren Richard Riemer

50374

Irma-Drogerie

50247

Witt-Ladekation

50596

Fleisch- u. Wurstwaren

50388

Walter Lehmann

50379

Lilien-Drogerie

50561

Hommel's

50573

Trachenberge

Sermann Schubert

50585

Zigarren-Beitenstedt

50362

Micklen

50215

Drogerie Kriebel

50201

Arno Sperling

50253

Trachenberge

Spezialgeschäft für Haus- u. Küchengeräte

50388

Deutsches Haus

50375

Möbel

50376

Bandagist Murmann

50213

Alfred Hengst

50233

Trachenberge

Steinhart & Kahlenberg

50388

Tabakwaren Hans Richter

50377

Marien-Drogerie

50378

Fleisch- und Wurstwaren

50357

H. Naumann

50248

Rund um den Erdball

Jahrzehntelanger verzweifelter Kampf um Wiederaufnahmeverfahren

25 Jahre als Muttermörder unschuldig im Zuchthaus

Der wirkliche Mörder gesteht nach 47 Jahren — Ein neues Schandmal der deutschen Justiz

Detmold, 10. Dezember. Das Landgericht in Detmold ist gezwungen, sich augenblicklich mit einem Wiederaufnahmeverfahren zu beschäftigen, das geeignet ist, wieder einmal die reaktionäre Engstirnigkeit der deutschen Klassenjustiz ins hellste Licht zu rücken. Und zwar hat der Verteidiger des jetzt 70 Jahre alten Schlichters Konrad Kruse, der im Jahre 1883 wegen Muttermord zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt worden war, das Wiederaufnahmeverfahren mit der Begründung eingeleitet, daß der Verurteilte, der 25 Jahre seines Lebens hinter Zuchthausmauern zugebracht hat, unschuldig sei und daß der seinerzeitige Hauptbelastungszeuge auf dem Totenbett eingestanden hat, die graufige Tat selbst vollbracht zu haben.

Endlich nach 47 Jahren des verzweifeltsten Kampfes um sein Recht, läßt sich die Klassenjustiz herab, unter der Wucht des Entlastungsmaterials das Wiederaufnahmeverfahren einzuleiten. Im Juli des Jahres 1883 wurde Konrad Kruse, der damals 29 Jahre alt war, vom Schwurgericht zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt, weil er angeblich seine Mutter mit Arsenik vergiftet haben sollte. In der Verhandlung mußte Kruse zugehen, Arsenik als Kattengift gekauft zu haben. Doch bestritt er leidenschaftlich immer wieder die ihm zur Last gelegte Tat.

Seine Verteidigung, daß er absolut keinen Anlaß gehabt habe, seiner Mutter irgend etwas Böses anzutun, wurde von den Klaffenrichtern unglaublich belächelt.

Demgegenüber waren sie nur zu leicht geneigt, den Aussagen der zwei Belastungszeugen Glauben zu schenken, die behaupteten, daß Kruse in ihrer Gegenwart wilde Drohungen gegen seine Mutter ausgesprochen und wiederholt erklärt habe, er würde seine Mutter noch mit einem Beil erschlagen oder mit Arsenik vergiften. Daß diese beiden „Belastungszeugen“ in ihrem Ort alles andere als glaubwürdig angesehen wurden, kümmerte die Herren in den würdevollen Takaten wenig. Sie hatten, wie neuerdings Klaffenrichter Hellwig im Frenzel-Prozess, das Urteil schon fertig in der Tasche.

„Lebenslänglich ins Zuchthaus mit dem Muttermörder!“
So lautete der Spruch.

25 Jahre lang schmachtete der Verurteilte mit dem Bewußtsein der vollkommenen Unschuld hinter Zuchthausgittern. Alle Versuche, ein Wiederaufnahmeverfahren durchzuführen, waren vergeblich, wurden abgelehnt — und das ist das Ungeheuerlichste —

tzahrend im Jahre 1886 schon einer der Belastungszeugen, der inzwischen gestorben ist, zugegeben hat, daß er Kruse aus Rache zu Unrecht beschuldigte.

Im Jahre 1908 verließ Kruse, der als junger, aufrechter Mensch eingesperrt wurde, als gebrochener Greis „begnadigt“ das Zuchthaus.

★

Die bürgerliche Presse, die diese neueste Glanzleistung der deutschen Klassenjustiz registriert, überschlägt sich in sentimentalen Tiraden unter dem Motto „Irrtum ist menschlich“. Ja, wohl, Irrtum ist menschlich, aber bei der deutschen Klassenjustiz ist das „Irrtum“ nachgerade zur normalen Rechtsprechung geworden. Ja, und was kostete dieser „Irrtum“ seinen Kopf? Bullerjahn sitzt immer noch im Zuchthaus zu Brandenburg. Das Wort des feudalen Industrieherrn v. Gontard ge-

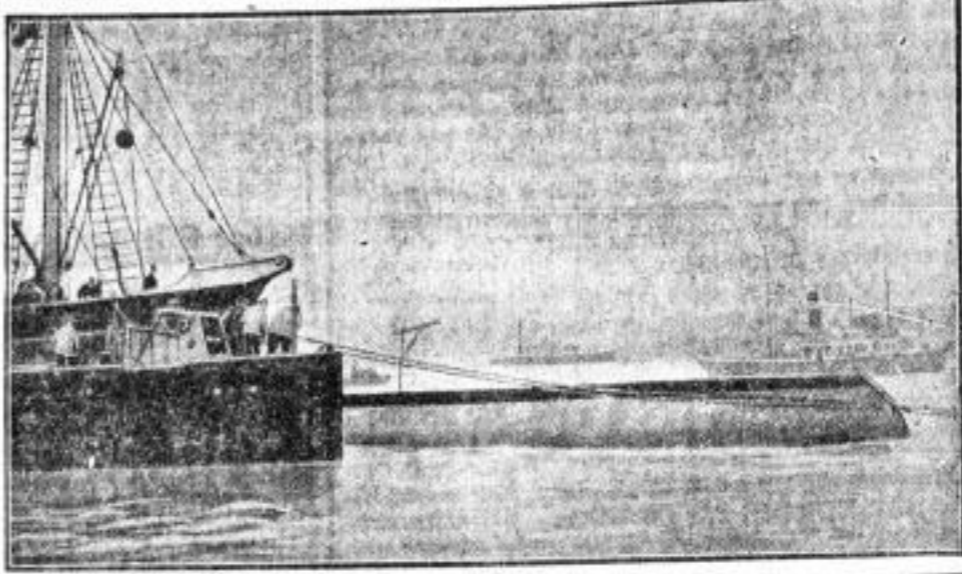
nügte, ihn für 15 Jahre hinter Zuchthausmauern zu bannen! Und der jüngste Fall, der Zehntausende von Menschen in Bewegung setzte, der Prozess gegen den Bornimer Amisvorsteher Frenzel, ist er nicht ein klassisches Beispiel, wie die deutsche Justiz „Irrtum“ nicht nach den vorliegenden Tatsachen, sondern nach den Einflüssen irgendwelcher dunklen Mächte, in diesem Fall der Kirche, richtet?

Noch sind nicht alle Begleitumstände dieses Justizskandals

bekannt geworden. So wie die deutsche Justiz vor 47 Jahren Leute für ein Menschenleben hinter Zuchthausmauern schickte, genau so handelt sie heute noch. Wie viele Justizskandale gibt es, von denen die Öffentlichkeit noch keine Kenntnis hat? Und wie haßt diese Klassenjustiz gegen klaffenbewußte Arbeiter? Die eigenen Grundzüge der bürgerlichen Justiz werden mit Füßen getreten, nur um das Prestige einzelner Richter und die Klasseninteressen der Bourgeoisie zu retten.

Kieloben im Swinemünder Hafen eingeschleppt

In den Hafen von Swinemünde wurde das Wrack des Hamburger Dreimastschoners „Lütj“ eingeschleppt, das, vier Wochen überfällig, kieloben treibend vor der ostpommerschen Küste aufgefunden war. Von der Besatzung fehlt bisher jede Spur. Doch nimmt man an, daß sich im Schiffsinnern noch Leichen befinden.



Immer neue Alarmmeldungen aus dem belgischen Maastal

Bereits 110 Tote des Giftnebels

Behörden und Wissenschaftler schwindeln weiter von einer „Naturkatastrophe“

Büttich, 10. Dezember. Die Zahl der durch den geheimnisvollen Giftnebel umgekomenen Menschen steigt fortwährend. Obwohl das Maastal inzwischen nebelfrei geworden ist, werden aus den verschiedensten Dörfern immer neue Todesfälle gemeldet. Da sich die Todesfälle in einem ziemlich ausgedehnten Bezirk ereignet haben, ist nach offizieller Meldung angeblich eine „einwandfreie statistische Erfassung“ der ums Leben gekommenen zur Stunde nicht möglich, doch rechnet man mit einer Gesamtzahl von etwa 110 Toten.

Während nun die Behörden und die Wissenschaftler nach wie vor bemüht sind, zur Beruhigung der von einer Panik erfaßten Bevölkerung den Schwindel eines „unerklärlichen Naturereignisses“ in Form eines dichten Nebels zu verbreiten, ist die Bevölkerung der Meinung, daß Abgase von industriellen Werken, die mit Giftgasen experimentierten, sich durch plötzliche Abföhlung wieder

dem Erdboden genähert haben und die tödliche Wirkung herbeiführten. Augenzeugen berichten, daß dicke Dämpfe aus den Schornsteinen der Zinkhütten über die Rebelschicht hinausgeschlagen sind. Besonders charakteristisch ist auch, daß in der näheren Umgebung der Zinkhütten jeglicher Pflanzenwuchs vernichtet wurde.

Grubenmord und kein Ende

Drei Kumpels verschüttet — Ein Todesopfer

Serus, 10. Dezember. Auf der bekannten Katastrophengezogene Mont Genis erfolgte in der Nacht zum Mittwoch auf der 5. Sohle im Revier XI ein gewaltiger Bruch des Hangenden, wodurch eine große Strecke vollkommen verschüttet wurde. Drei Bergleute wurden unter den Gesteinsmassen begraben.

Nach dem Umfang des Bruches zu urteilen, rechnete man bestimmt damit, daß alle drei Kumpels verloren waren. Doch fand man nach einigen Stunden Rettungsarbeit zunächst den Bergmann Lehmann, der nur unbedeutende Verletzungen davongetragen hatte. Bei der weiteren Aufklärungsarbeit stießen die Retter zunächst auf die Leiche des Bergmanns Andrejewski und nach einer weiteren Stunde gelang es dann den dritten Verschütteten Lebend und nur leicht verletzt zu bergen.

Hafenkatastrophe in Sufak

Dampfer rammt im Sturm Landungsbrücke
Bisher sechs Todesopfer und 40 Schwerverletzte

Agram, 10. Dezember. In Sufak, dem serbischen Teil des Hafens von Plume, wurde am Dienstag infolge des starken Sturmes der Dampfer „Topola“ gegen die mit Menschen vollbesetzte hölzerne Landungsbrücke geschleudert. Unter der Wucht des Anpralls brach die Brücke ein und ungefähr 60 Personen, darunter eine Musikkapelle, fielen in die hochgehende See. Nach den bisher vorliegenden Meldungen sind dabei sechs Personen ertrunken. 40 konnten schwerverletzt geborgen werden. Doch befürchtet man, daß die Zahl der Opfer damit noch nicht erschöpft ist.

Gerüsteinsturz beim Wolkenkratzerbau

Fünf Maurer getötet

Neuhorf, 10. Dezember. Am Dienstag brach auf einem Wolkenkratzerneubau in Neuhorf das Gerüst in der Höhe des zehnten Stockwerks zusammen. Fünf Maurer wurden mit in die Tiefe gerissen und waren auf der Stelle tot. Acht anderen gelang es im allerletzten Augenblick, sich an herabhängenden Seilen festzuhalten. Sie konnten mit vieler Mühe aus ihrer entsetzlichen Lage befreit werden.

Verwegener Ausbruch aus dem Hamburger Zuchthaus

Im Wachtmeistermantel in die Freiheit

Zwei „schwere Jungens“ überköpeln ihre Wächter

Hamburg, 10. Dezember. Die gelungene Flucht der beiden zu langjährigen Zuchthausstrafen verurteilten Raubmörder Wilhelm Diekmann und Rudolf Loesch stellte die Direktion der Hamburger Strafanstalt Fuhlsbüttel lange Zeit vor ein Rätsel. Jetzt endlich hat sich herausgestellt, auf welche raffinierte Weise es diesen beiden „schweren Jungens“ gelungen ist, den Weg zur heißersehnten „Freiheit“ zu finden.

Diekmann und Loesch hatten es verstanden, seit längerem eine Verbindung mit der Zuchthausklosterherberg zu halten. Von dort hatten sie sich zwei Nachschlüssel beschafft. Denn sie wußten, daß sie in jedem Falle auf der Flucht drei Tore zu passieren hatten, ehe sie ins Freie gelangen konnten. In einem unbewachten Augenblick stahlen sie sich in das Wachtmeisterzimmer ihrer Station. Dort zog

Loesch hastig den dort hängenden Wachtmeistermantel an und legte sich die Mütze des Beamten auf.

Sein Kumpan Diekmann dagegen trug eine Wollweste, eine blaue Hose und Zivilschuhe. In dieser Verkleidung passierten die beiden unangefochten mehrere Kontrollstationen und gelangten unbehindert an die Ausgangstür.

In Hamburg rückten sie einem Bekannten auf die Fude, der ihnen Kleider verschaffen sollte. Dieser jedoch, ein Kennfahrer R., bekam es mit der Angst zu tun und benach-

richtigte die Polizei. Doch bevor diese eintraf, waren die beiden längst wieder über alle Berge.

Allem Anschein nach verfügen die Flüchtlinge über größere Geldmittel, die ihnen von Besuchern zugestrichelt sein müssen. Außerdem sind sie von den übrigen Gefangenen des Fuhlsbütteler Zuchthaus durch Anleihen „auf Treu und Glauben“ unterstützt worden. Die Polizei vermutet, daß Loesch und Diekmann sich noch in Hamburg versteckt halten, um bei erster bester Gelegenheit zu versuchen, ins Ausland zu entweichen.

Selbstmord eines jugendlichen Mörders

Die Leiche des Opfers im Dorfteich gefunden

Sangerhausen, 10. Dezember. Ein 20jähriger Lehrling, der im Sangerhäuser Gerichtsgesängnis unter dem Verdacht, seine 19jährige Freundin ermordet zu haben, festgehalten wurde, hat jetzt Selbstmord durch Erhängen verübt.

Das Mädchen wurde bereits seit längerer Zeit vermisst, doch fand man erst beim Eintreten der trockenen Witterung im Dorfteich die Leiche des Mädchens. Der Lehrling, der bisher die Tat entschieden in Abrede stellte, brach unter der Wucht der Tatsachen zusammen und schied nun freiwillig aus dem Leben.

Extra billiges Weihnachtsangebot!
10 Prozent Kassenrabatt
 auf sämtliche Herren-, Damen- und Kinderwintermäntel
5 Prozent Kassenrabatt
 auf Anzüge, Joppen und Windjaken, Anzugshosen, Streifhosen u. Knickerbocker, 6.50 RM an, Knabenhosen b. 1.50 RM an, Oberhemden, Handschuhe, Kragen, Kraiwatten usw. usw.
E. Gander, Herren-, Damen- und Kinderbekleidung
 Pirna, 13 Dohnasche Straße 13

Neueröffnung! Heute hat der **billige Schuhladen** Pirna, Dohnasche Straße 28 **eröffnet!**
Ueberzeugen Sie sich bittel **Neueröffnung!**

Chemische Reinigung
 Kleiderfärberei, Grobwäscherei
W. Kelling
 Dresden • Filialen überall

Phonogramm-Geschenke
 nützlichem Zweck!
 -Apparate
 -Alben
 -Zubehör
 -Operngläser
Barthel Pirna
 das altbewährte Fachgeschäft
 Gartenstraße 33

Pflicht und unerwartet verschied nach mit Geduld ertragener Krankheit am Dienstag meine liebe Frau, unsere liebe Tochter, Schwiegertochter und Schwester
Frau Magdalena Grenzel
 im blühenden Alter von 35 Jahren. Die Beerdigung findet Sonnabend um 14.30 Uhr vom Trauerhause, Dohna, Carolafstraße 5, aus statt.
 Der tieftrauernde Gatte
 nebst Mutter und Geschwister.

Allen Genossinnen und Genossen die traurige Nachricht, daß die Genossin
Magdalena Grenzel
 pflicht und unerwartet durch Herzschlag aus unseren Reihen gerufen wurde. Wir verlieren durch sie eine unermüdeten und eifrigsten Genossinnen. Die Beerdigung findet Sonnabend den 13. Dezember um 14.30 Uhr vom Trauerhause, Carolafstraße 5, aus statt. Zahlreiche Beteiligung wird erwartet.
 Die Gruppenleitung der SPD Dohna.

Kauft nur bei unseren Inserenten!

Inlett, Bettwäsche, Badentuch, Hemdentuch, Hemden, Unterhosen, Einlag-Sporthemden, Kragen, Kravatten, Strümpfe, Socken aller Art, gut u. billig
L. Sparschuh, Pirna
 4 Lange Straße 4
 6 Prozent Rabatt

ANZEIGEN
 haben den denkbar besten Erfolg in der **ARBEITERSTIMME**

Schriftbaumverkauf
 Neuland, G. U. eine Neue, die ein. 20m. 20.00 und 20.00 ein. 20.00

Augen gläser
 u. Veranierung, Reparaturen
Optiker Zieger
 Freiberg
 Fischers. rade 4a



Die Qualität bestimmt den Wert!
 Unsere **Strümpfe**
 sind billig, weil sie gut sind

- Damenstrumpf** in guter Maschenqualität, in mod. dunklen Farben, Paar: 1.25 RM
- Damenstrumpf** praktischer Plüschstrumpf für den Winter, in modernen, dunklen Farben, Paar: 1.10 RM
- Damenstrumpf** 48-st. Wascheide, in feinstgig. elegant. Qual. u. in bevorzugt. Kunstf. (schwarz, l. Wahl 1.10) mit kleinen Pehlen. 1/2. Wahl
- Damenstrumpf** m. Kantenstreifen, dabei äußerst haltbarer Str. m. Pl. in Kantenläs. e. Paar: 2.10
- Damenstrumpf** aus feiner Ka-chinsewolle, in mod. dunklen Farben, Kantenlänge, Paar: 1.05
- Winterstrumpf** für Damen, Weiss, elegant mit K'seide platziert, Kultveling, Paar: 2.75
- Herrnsocke** weisse Winter-cke, m. K'seide platziert, in modern. leinwand Jacquardeseins. Paar: 1.45
- Herrnsocke** aus reinwoll-m. weich, Wasch-mit-Mat. qual. 80% w. z. einfarbig oder dezent meliert, Paar: 1.55

Zweiggeschäft: Dresden, Götzenstr. 10/11
Ludwig Bach & Co
 Wettinerstr. 3/5

Praktische Herrengeschenke
 die wirklich Freude bereiten: Oberhemden, Schlafanzüge, Nachthemden, Kragen, Unteranzüge, Krawatten und Socken

Große Auswahl • Bekannt billig
KAMINSKY PIRNA
 6 Prozent Rabatt

Praktische Weihnachtsgeschenke
 Steppdecken, Kamelhaardecken, Doppel-Bettdecken, Reform-Unterbetten
 empfiehlt Vogtländisches Gardinen-Spezial-Geschäft
Otto Kofberg
 Pirna, Albertstraße 1, Ecke Dohnasche Straße
 6 Prozent Rabatt

Telefunken 30W
 der leistungsfähige 3-Röhren-Netzempfänger komplett RM. 135.-

Radio-Lehmann
 Pirna, Schulstr. 2, Pirna 537 • E-stes Spezialgeschäft am Platz

Schuhhaus
Karl Adler, Pirna-Copitz
 Hauptstraße 11, Fernruf Nummer 483
 hat sich bei Weihnachtseinkäufen besten empfohlen
 Maß- und Reparaturwerkstatt / billigste Preise / 6 Prozent Rabatt

RM. 500.- Belohnung
 Garantieschein

Für alle von uns geführten Spezialen Wein, wie Torregosa, Malaga, Moscatel zum Übernehmen bis volle Garantie, daß diese Weine echt sind. Es ist ein Recht, das Sie haben, die Weine von uns selbst direkt aus Spanien zu beziehen. Jedes Weingebirge hat seinen eigenen Charakter. Für jedes Gebiet haben wir einen Spezialisten, der Sie bei der Auswahl von Weinen unterstützt. Wir sind die obersteinsten Weinhändler, die Sie bei der Auswahl von Weinen unterstützen. Wir sind die obersteinsten Weinhändler, die Sie bei der Auswahl von Weinen unterstützen.

Soler-Wein-Großhandlung
 Verkauf direkt vom Faß. — Kostproben gratis!

Welschwein, herb	1 Liter	0.60 Mk	bei 10 Liter	0.54 Mk
Reich-Deffertwein, herb		0.75 Mk		0.68 Mk
Johannisbeerwein, herb		0.90 Mk		0.81 Mk
Deutscher Rotwein, herb		0.95 Mk		0.85 Mk
Deutscher Weißwein, herb		0.95 Mk		0.85 Mk
Montagne, rot, dunkel, herb		1.20 Mk		1.08 Mk
Welschwein, herb		1.25 Mk		1.13 Mk
Torregosa, rot, herb		1.25 Mk		1.13 Mk
Torregosa, gold, herb		1.45 Mk		1.31 Mk
Malaga, dunkel herb		1.45 Mk		1.31 Mk
Malaga, gold herb		1.55 Mk		1.40 Mk
Memado, Sauternesart, herb		1.60 Mk		1.44 Mk
Aniel Sams, herb		1.60 Mk		1.44 Mk
Moscatel, herb		1.85 Mk		1.69 Mk
Moscatel, herb		1.95 Mk		1.76 Mk
Moscatel, herb		1.95 Mk		1.76 Mk
Moscatel, herb		2.30 Mk		2.25 Mk
Moscatel, herb		2.50 Mk		2.32 Mk

Soler-Wein-Großhandlung
 Dresden-A., Wettinerstraße 48, Fernruf 27034

Billiger Weihnachtsverkauf!

Pa. Stangenleinen, 2 Bezüge, 4 Kissen nur 18 RM
 Pa. Dama's, 2 Bezüge, 4 Kissen . . . nur 22 RM
 Pa. Inlett, federdicht, Doppelbett . . . nur 12 RM
 Kissenleinen, schwarz und grau . . . nur 5 RM
 Bettdecken in erprobten Qualitäten . . . von 3 RM an
 6 Prozent Rabatt!
Mittag / Oberkasseler Leinen
 Pirna, Markt 16, Ecke Barbiergasse

Zum Weihnachtsfest

kaufen Sie alle Artikel für **Haus und Küche**
 im bekannten Spezialgeschäft billigt bei **A. Kuhring / Pirna**
 6% Rabatt vorm. E. Kindermann

Die Fernsprechverbindung der ARBEITERSTIMME Nr. 17259

An die geehrten Hausfrauen von Stadt u. Land
Zur Weihnachtswäckerlei
 empfehle meine ganz vorzüglichen Backzutaten.
Mehl Kaiseranzug 5-Pfd.-Beutel 150 Pf.
 Diamantmehl 5-Pfd.-Beutel 165 Pf.
 (auch billigere Mehle vorhanden)
 Sultana-Koffinen . . . Pfd. von 65 Pf. an
 Korinthen . . . Pfd. von 55 Pf. an
 Zitronat . . . 25 Pf. — Orangeat . . . 120 Pf.
 Mandelkerl, herb, Pfd. 130 Pf., bitter Pfd. 140 Pf.
 Mandelkerl, herb, Pfd. 60 Pf., bitter Pfd. 65 Pf.
 Feinste Backbutter
 reine Naturbutter, fettreich . . . Pfd. 155 Pf.
 allerfeinste Weizenbutter . . . 1/2-Pfd.-Stück 90 Pf.
 Margarine . . . Pfd. von 45 Pf. an
30b. Alfred Otto, Gartenstraße 32
 6 Prozent Rückvergütung, auch in bar.

Fürs Fest

Billige Liqueure und Weine
 Alter Korn, 32% . . . 2.80
 Glonsdorfer Bitter, 35% . . . 1.65
 Malaga Co. 0.70
 Rotwein d'Aguliar . . . 1.30
 Rheinweine ab 1.05
 Stapsen-Einlage 10 S
 Zigarren von 8 S, Zigarillos von 4 S an
Wilhelm Baega, Pirna
 in der Marktgasse

Pelze

Hüte von 4.75 an
 Mützen von 1.- an
 Oxfordhemden . . . von 7.50 an
 gefüt. Lederhandschuhe für Damen u. Herren von 7.50 an
 Kinder von 0.50 an
 Hosenträger . . . von 1.- an
 Reparaturen u. Umerbellungen schnellstens u. lachmönisch
 in eigener Werkstatt Günstige Zahlungsweise!
Pelzhaus zum Löwen / Pirna
 Gustav Hausding Dohnasche Straße 32

Passende Weihnachtsgeschenke

Fahrräder, Nähmaschinen, Wringmaschinen
 Sprichapparate, Platten, Kinder-, Sport- und
 Puppenwagen, Bubiräder, Schallplatten der
 Schalmelen-Kapellen
Auq. Marczyk, Pirna, Reubahnstr. 4

Dresden-A.

Esst immer Schlüter Vollkorn-Brot besonders nahrhaft, / billig u. bekömmlich!

Gustav Tuchler, Nachfg. Johannstr. 2 / Herren-Modewaren

Wir sind bekannt als gut und billig. Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster. Erwerbsl. erhält. 10% Kassenrab.

Wäsche- u. Baumwollhaus Frauenneck Spar-Mark. Reb. Schüsslergasse 9 am Altmarkt

Ich lade Sie ein zur personalen Schlichtung meiner... Über Wert darauf legt, gemüßlich und reich bedient zu werden...

Schokoladen kauft man in SCHO-KA-TEE Geschäften Dresden, Wilsdruff, Freiberg, Kamenz, Radeburg, Radebeul, Wurzen, Pirna, Kötzschenbroda

Bruno Delling Inhaber Louis Delling Butler- und Käse-Import-Großhandlung

Mehl T. BIENERT Gried Krawatten, Tücher, Seidenstoffe, Bänder SEIDENHAUS

CARL SCHNEIDER ALTMARKT 8 Original Wiener Küche Schnellbuffet Amalienstraße 20

Deutsch-Russische Bäckerei Konditorei und Kaffee Pflanzl. / Cafe Amalienstraße / Telefon 18350 - 11710

Erd- u. Feuerbestattungen Dresdener Begräbnisanstalten Pietät und Heimkehr

Damentaschen die neuesten Modelle Große Auswahl Niedrige Preise Richard Hänel Lackwaren-Fabrik, Pillnitzer Str. 5

Wintersport St. Nicolai, Kleine Kirchgasse 3

Hausfrauen kauft Braune'sches Brot Brotfabrik Gebr. Braune G. m. b. H.

STADT BRAUNSCHWEIG gute Verpflegung bill. Übernachtung Bett 3,- RM. JAKOBSGASSE 4

Wenn's keiner macht? Ostwald Nachts! Möbel aller Art Hauptplac: Kaufbachstraße 31, 1 Ecke Pillnitzer Straße

Musikinstrumente Zubehör und Reparatur A. Lorenz Lützchen-Platz 8 Telefon 10 29

Leibwäsche, Bettwäsche, Strümpfe, Gardinen, Wollwaren, Bettfedern, Bettfedern-Reinigung Annenstr. 48, (n. d. Annenkirche)

SCHOKO-REICHEL KAFFEE TEE SCHOLO-LADEN RAKUSA

Wäsche, Betten, Decken Heckel & Gattermann Pillnitzer Straße Bautzener Straße

Schokoladen-Hering Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik Sanussa-Husten-Bonbons

Bayr. Bier- u. Speischaus Schloßstraße 16 Ruf 15458 (Büro), 20379 (Lokal) täglich Konzert



KREITER HAVANNA 15 Zigarre Edelste Übersee-Tabake

Gertrud Seifert Annenstr. 19 / Schokoladen-Spezial-Geschäft

TEEKANNE-TEE ist schmackhaft, bekömmlich und billig! Morgens, abends und während der Arbeit!

Bärenschänke Webergasse 27

Wann's keiner macht? Ostwald Nachts! Möbel aller Art

Musikinstrumente Zubehör und Reparatur A. Lorenz Lützchen-Platz 8

Leibwäsche, Bettwäsche, Strümpfe, Gardinen, Wollwaren, Bettfedern, Bettfedern-Reinigung

SCHOKO-REICHEL KAFFEE TEE SCHOLO-LADEN RAKUSA

Wäsche, Betten, Decken Heckel & Gattermann

Schokoladen-Hering Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik

Hauptbahnhofs-Wirtschaft Dresden Billige Hausgerichte

Mittagsgedecke von RM 1.- an Tunnelschänke das volkstümliche Speiselokal

Verlangen Sie überall Flaschenbiere und alkoholfreie Getränke

Sediser-Kneipe Poppitz 13 Arbeitervereinslokal

Franz E. Ström Lade / Farben Spezialgeschäft

O A E Original amerikan. Espresso-Schmack Sie können darauf warten!

Allerfeinste Tafel-Butter Zu haben in allen einschlägigen Geschäften

Fahrräder, Nähmaschinen Sprechapparate, Radio H. Petermann, Marschallstraße 5

Hermann Gruber In enträge 14 Annenstr. 9

Schokoladen- und Zuckerwaren en detail en gros Bekannt für billig und gut

Hänel ist Stadtbekannt für gute Ware und billige Preise!

keine Fleisch- und Wurstwaren Georg Raumann Amalienstraße 26

Hermann Red Carusstraße 9 Kohlen, Reis, Britfett, Brennholz

Das wird Sie interessieren! riesige Auswahl in Schlaf- und Speisestimmern

Möbel komplette Einrichtungen Einzelmöbel

Wäsche, Betten, Decken Heckel & Gattermann

Kausa-BILLIGE WERTARBEIT Klischees

Wäsche, Betten, Decken Heckel & Gattermann

Wäsche, Betten, Decken Heckel & Gattermann

Vertical text on the right edge of the page, including 'Lung 1933', 'die e', 'Lom', 'Bere', 'Stör', 'eher', 'aus', 'fanz', 'Bart', 'fede', 'Büte', 'Eha', 'Für', 'ren', 'arbe', '14.', 'Erag', 'Berf', 'g e f', 'die', 'Dom', 'der 5', 'bel', 'gef', 'erhö', 'Tel', 'Ka', 'Chin', 'boit', 's i e', 'muni', 'Arbe', 'gr ü', 'mach', 'beite', 'scher', 'sch e', 'h', 'beite', 'scher', 'sende', 'ten b', 'floss', 'Arbe', 'reien', 'volat', 'Komm', 'P', 'für', 'Kein'.